

Schach, 2. Freiluft-Blitzturnier:

Blitzmarathon mit 27 Spielern

Tagessieger Andreas Hönick bleibt als einziger ohne Niederlage

(ta) Viel Ausdauer und Kondition mussten die 27 Blitzschachspieler beim zweiten Freiluft-Blitzturnier der Schachgemeinschaft Gmünd 1872 mitbringen. Bei dieser Veranstaltung mitten auf dem Marktplatz hatte nämlich jeder Teilnehmer 26 Fünf-Minuten-Partien zu spielen. Dabei machte er durchschnittlich tausend Züge und hatte dabei insgesamt mehr als fünf Stunden konzentriert am Brett zu sitzen.



Knut Reindl

Turnierleiter Wernfried Tannhäuser musste im Archiv bis zum Jahr 2005 zurückblättern, ehe er ein Freiluft-Turnier mit der gleichen Teilnehmerzahl finden konnte. Während damals die meisten Blitzer aus den Reihen der Schachgemeinschaft Gmünd kamen, waren es jetzt nur zehn – die restlichen 17 stammten aus 15 anderen Schachvereinen – die weitesten waren sogar aus Heilbronn angereist.

Andreas Hönick, dreimaliger Gesamtsieger der Jahre 2008 bis 2009, musste keine einzige seiner Partien verloren geben. Mit 21 Siegen bei nur fünf Unentschieden gewann der Gmünder vor den punktgleichen Erich Maier (Schorndorf) und Torsten Fink (Unterkochen) das hochklassig besetzte

Turnier. Überraschend gut in Szene setzen konnten sich die Jugendspieler Dominik Klaus (Fils-Lauter, Platz vier) und Elisa Zeller (Göppingen, Platz acht), obwohl ihre Wertungszahl erheblich unter der anderer Mitblitzer liegt.

Die Spieler, die sich Hoffnungen auf einen vorderen Platz in der Gesamtwertung machen können, lagen auch bei diesem zweiten Freiluftturnier wieder im vorderen Bereich.



Nach nur zwei Turnieren ist es aber zu früh, irgendwelche ernsthafte Prognosen auf die möglichen Sieger bei den Sonderwertungen zu machen. Noch

stehen drei Turniere an – das nächste schon am kommenden Samstag um 14 Uhr (Anmeldung ab 13.45 Uhr). Dann heißt es wieder: „Auf dem Marktplatz wird vor dem ‚Josefle‘ geblitzt!“